



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Innovation beginnt mit Austausch:

Der Technologietransfer im Überblick

Dipl.-Chem. Dr. rer. nat. Tatjana Heckel

Innovation & Technologiemanagement

Mittwoch, 6. Mai 2026

What is MedLifeLab?

*MedLifeLab is the Innovation Hub and strategic Venture Building Unit of the Medical University of Innsbruck.
We bridge the gap between research excellence and real-world impact.*



Science-to-Venture

From idea to patent to spin-off – hands-on support from one team



Innovation Strategy

Transforming the innovation culture at MUI by education



Community & Ecosystem

Connecting researchers & clinicians with startups & industry
Transparency across university landscape



Entrepreneurship and Education

Capability building for scientists at all career stages

MedLifeLab & ITM Team

We love to support you. 😊



Elisabeth M.
Stiegler

Managing Director,
Community &
Education Expert



Martin
Ellmerer

Managing Director,
Business Creation
and Development



Tatjana
Heckel

Technology Transfer
& Intellectual
Property Manager



Sandra
Schaffenrath

Intellectual
Property Manager
& Patent Expert



Robert
Fuschelberger

Business Creation
and Development
Expert



Claudia
Gebhart

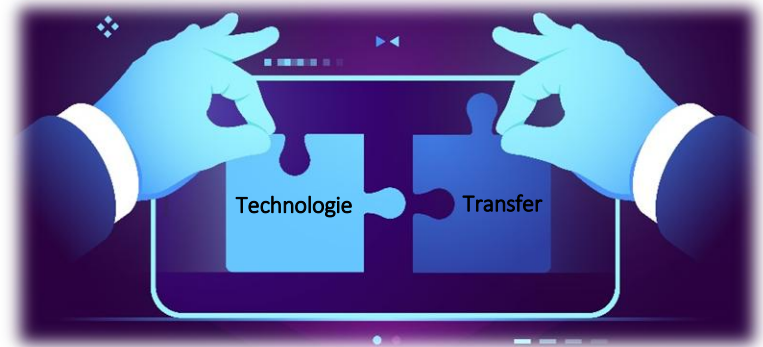
Project
Organisation and
Administration

Begriffsbestimmung | Was ist Technologietransfer?



Transfer von technischem Wissen zwischen
Entstehung und Verwendung

Planvollen, zeitlich limitierten, privatwirtschaftlichen
oder staatlich unterstützten Prozess der Diffusion
oder Verbreitung von Technologie im Sinne ihrer
wirtschaftlichen Nutzbarmachung für Dritte





Akteure

Rechtliche Verträge



Forschende | Institute



Technologietransfer Offices



Öfftl. Einrichtung

Unternehmen



Rektorat Universität

FORSCHUNG

PRAXIS

Fördergeber

Non Disclosure- / Confidential
Disclosure Agreement
NDA / CDA

Rahmenvereinbarung

Term Sheet



Joint Invention Agreement
JIA

Letter of Intent
LOI

Optionsvertrag

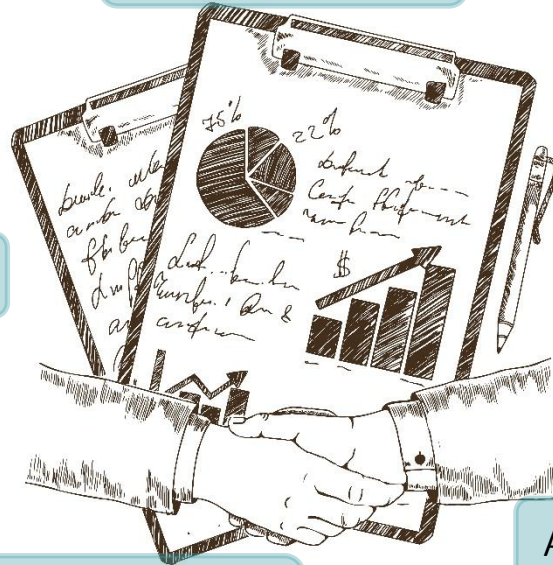
Material- /
Datentransferagreement
MTA / DTA

Auflösungsvertrag

incoming

outgoing

(Rück-)
Übertragungsvereinbarung



Kooperationsvereinbarung

Lizenzvertrag

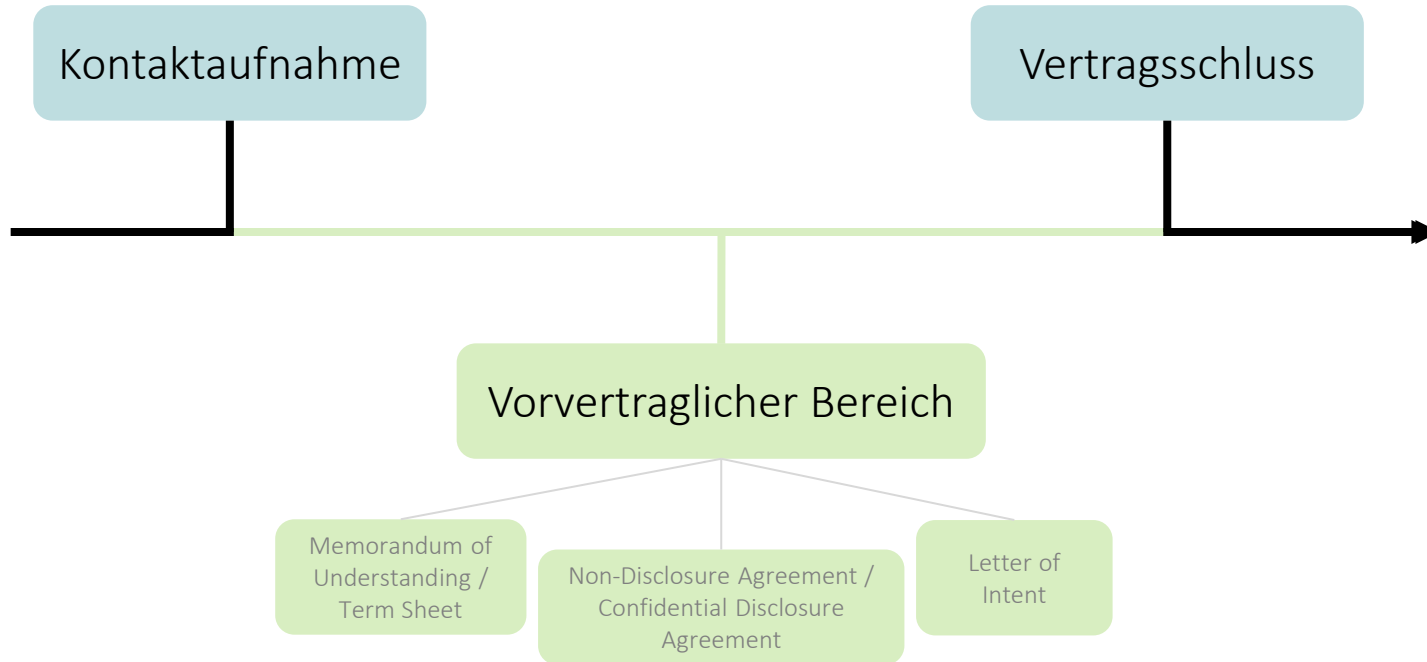
Auftragsforschungsvereinbarung

Beteiligunglizenzvertrag
SpinIn

Beteiligunglizenzvertrag
SpinOff

Dienstleistungsvereinbarung

Vorvertragliche Vereinbarungen



Non Disclosure- / Confidential
Disclosure Agreement
NDA / CDA

Rahmenvereinbarung

Term Sheet

Joint Invention Agreement
JIA

Letter of Intent
LOI

Optionsvertrag

Material- /
Datentransferagreement
MTA / DTA

Auflösungsvertrag

incoming

outgoing

(Rück-)
Übertragungsvereinbarung

Lizenzvertrag

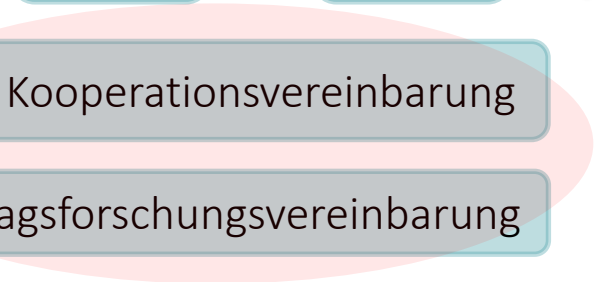
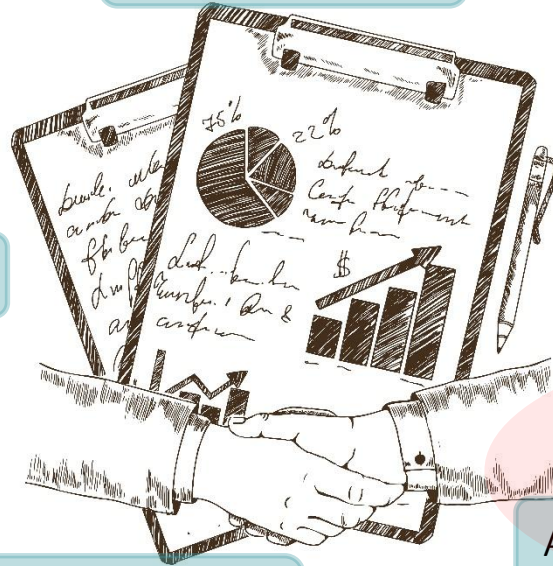
Kooperationsvereinbarung

Beteiligungslizenzvertrag
SpinIn

Beteiligungslizenzvertrag
SpinOff

Auftragsforschungsvereinbarung

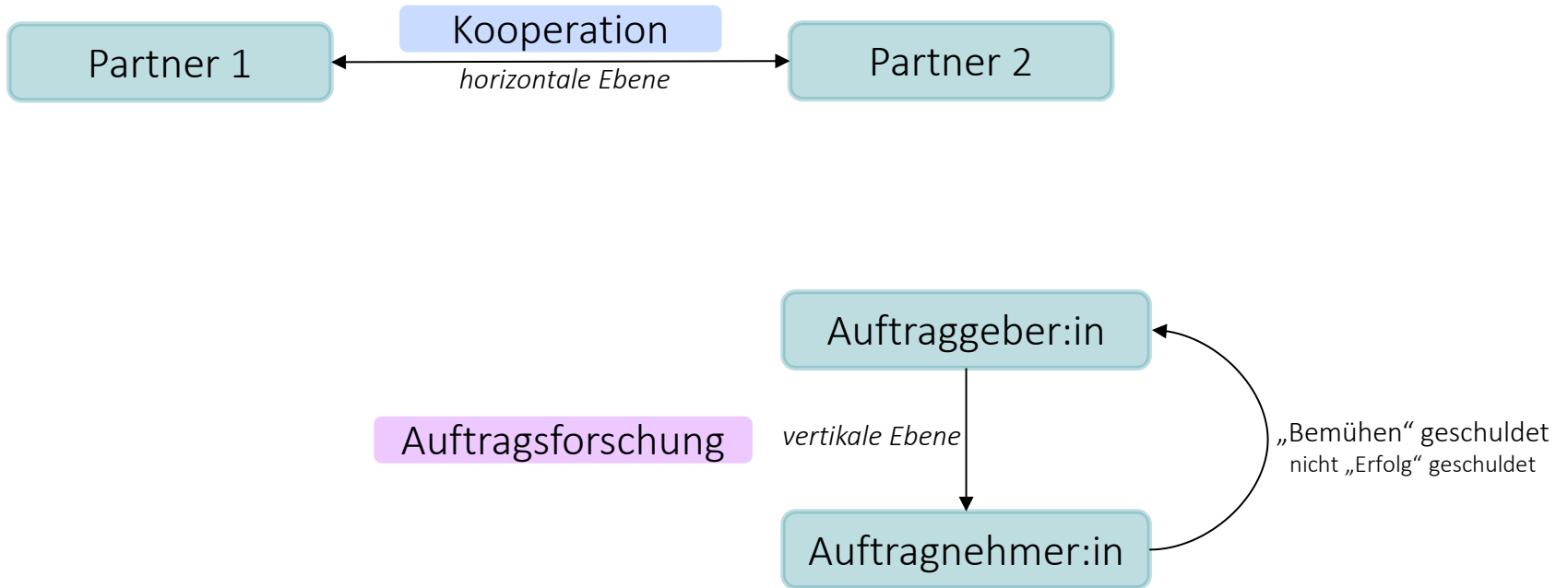
Dienstleistungsvereinbarung



Kooperation | Auftragsforschung

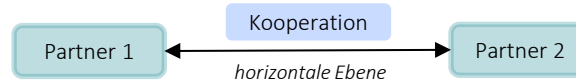


MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

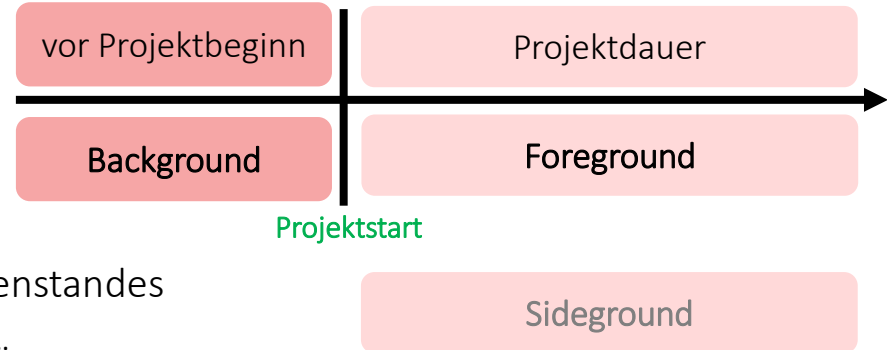


Wer will was von wem,
worauf und wofür?

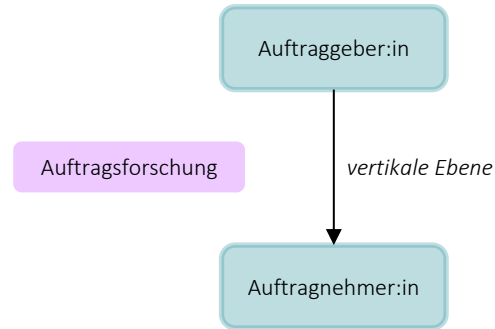
Kooperation



- Vorverträge empfohlen!
 - Letter of Commitment beider Parteien
 - Non Disclosure Agreement
- Unabhängigkeit der Partner
- Gemeinsame Festlegung des Forschungsgegenstandes
- Erbringung individueller Durchführungsbeiträge
- Aufteilung finanzieller und sonstiger Risiken sowie Ergebnisse
- Die Bedingungen, insb. hinsichtlich der Kostenbeiträge, Risikoteilung und Verbreitung der Ergebnisse sowie geistige Eigentumsrechte (IPR) werden VOR Beginn festgelegt

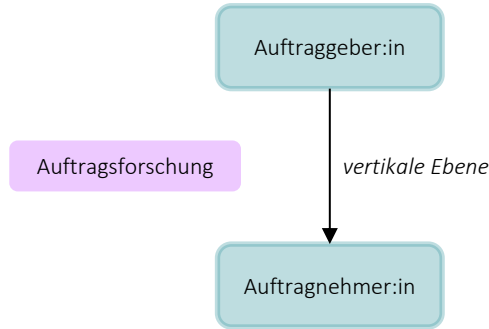


Auftragsforschung



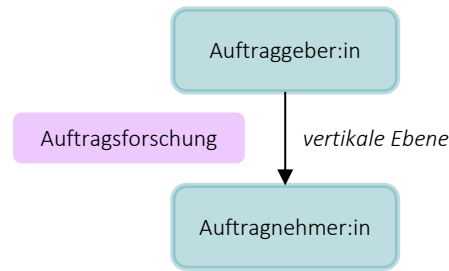
- Hochschulen arbeiten nicht-wirtschaftlich, ABER Auftragsforschung ist eine wirtschaftliche Tätigkeit
- Forschungseinrichtung erbringt Leistungen zum Marktpreis
- Wenn kein Marktpreis, dann
 - Gesamtkosten plus Gewinnspanne
 - Ergebnis von nach dem Fremdvergleichsgrundsatz geführten Verhandlungen ist, d. h. dass für die Forschungseinrichtung der maximale wirtschaftliche Nutzen, mindestens jedoch die Deckung der Grenzkosten erreicht wird.

Auftragsforschung



- Auftragsforschung: §27 UG-Projekte
- Vollkosten lt. EU-Beihilfenrecht
 - direkte Kosten (Personalkosten, Sachkosten, Reise-/ Aufenthaltskosten sowie Drittkosten)
 - indirekte Kosten als Pauschalsatz von 25 % über einen Gemeinkostenzuschlag (umfassen Mieten, Betriebskosten, Telefon- und Administrationskosten)
 - Gewinnspanne von mindestens 5 % wird auf die Gesamtkosten aufgerechnet
 - Diensterfindungen (IP) werden separat vergütet

Auftragsforschung



Festlegung der Bedingungen für Rechte auf geistiges Eigentum VOR Beginn:

- Ergebnisse ohne IPR werden verbreitet und IPR wird den jeweiligen Einrichtungen gem. ihrer Beiträge zugeordnet ODER
- IPR kann gegen Entgelt an Unternehmen gegen ein **marktübliches Entgelt** abgegeben werden:
 - offenes, transparentes Verkaufsverfahren
 - Bewertung durch Sachverständigen
 - Aushandlung des Preises unter Fremdvergleichsgrundsatz
 - Bei Vorkaufsrecht: beidseitiges Recht, wirtschaftlich günstigere Angebote von Dritten einzuholen, sodass das Unternehmen sein Angebot entsprechend anpassen muss (günstigstes Marktangebot gilt)

Im Überblick



AUFTRAGSFORSCHUNG

- Das Arbeitsergebnis wird in der Regel durch den Auftragnehmer alleine erbracht
- Nutzungsrechte am erarbeiteten F&E-Ergebnis erhält der Auftraggeber
- Auftragnehmer erhält Vergütung

KOOPERATIONSVERTRAG

- Austausch von jeweils erzielten Arbeitsergebnissen
- Gegenseitige Einräumung von Nutzungsrechten an F&E-Ergebnis
- Finanzierung durch öffentliche Mittel (Zuwendung) und / oder Eigenmittel der Partner

Streitpunkte in Verträgen

- Geistige Eigentumsrechte
- Publikationen und Open Access
 - Autorenschaft | Eigentumschaft
 - Einschränkung bei Open Access und Dual Use
 - Aufklärung der Vorteile von Publikationen (Patent, Publish, Parish)

Partei/Eigentümer:in	Background (BG) oder Ergebnis (E)	IPR-Typ (Erfindung, Software, Prototyp etc.)	Kurzbeschreibung	Anmerkung (i.e. Open Source)



Non Disclosure- / Confidential
Disclosure Agreement
NDA / CDA

Rahmenvereinbarung

Term Sheet



Joint Invention Agreement
JIA

Letter of Intent
LOI

Optionsvertrag

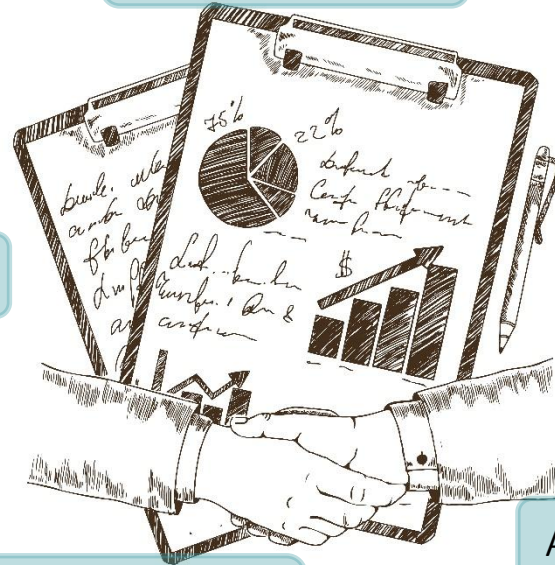
Material- /
Datentransferagreement
MTA / DTA

Auflösungsvertrag

incoming

outgoing

(Rück-)
Übertragungsvereinbarung



Kooperationsvereinbarung

Lizenzvertrag

Auftragsforschungsvereinbarung

Beteiligungslizenzvertrag
SpinIn

Beteiligungslizenzvertrag
SpinOff

Dienstleistungsvereinbarung

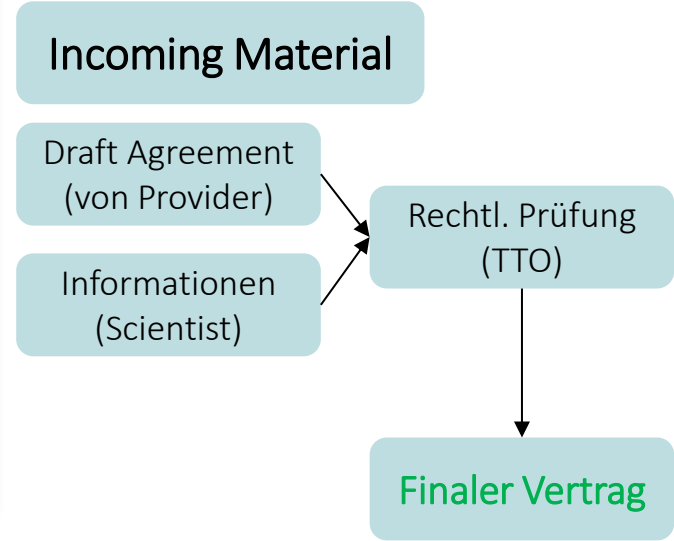
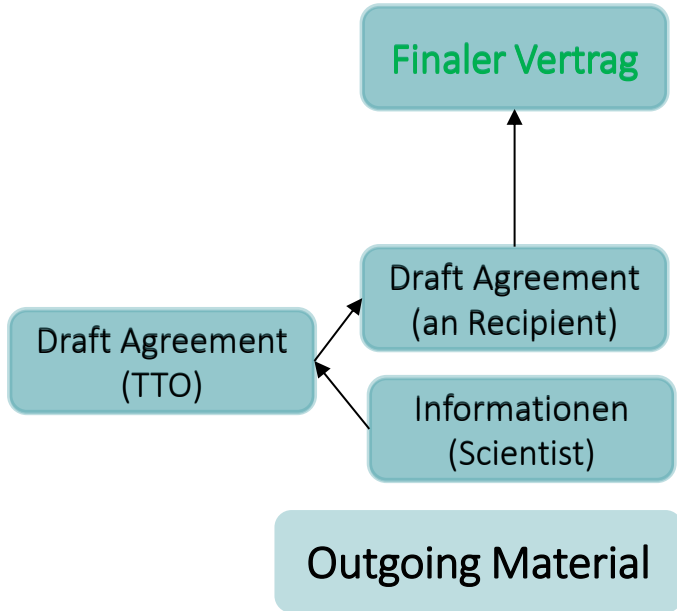
Materialtransferagreement

Ohne MTA:

- Fehlender rechtlicher Schutz
- Unklarheit bei Nutzung des Materials
- Keine verbindliche Regelung



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK



Erfindungsmeldung



- Erfindungen müssen an die Universität / TT-Office gemeldet werden (lt. Arbeitsvertrag)
- Formale und rechtliche Prüfung durch das TT-Office
- Bewertung der Erfindung (fachlich und wirtschaftlich)
- Aufgriffsentscheidung der Universität
- Patentierung
- Verwertung (Lizenzierung, SpinOff, Kooperation, etc.)

14.01.2027

Eingang

Bewertung
durch TT

14.04.2027

Aufgriffs-
entscheidung
(schriftlich)

Erfindungsmeldung – Beispiel 1

Erfinder 1: Max (MUI) – 60 %
 Erfinderin 2: Mira (UIBK) – 40 % } 100 %

Eingereicht am 17.11.2025
 Bewertung durch Uni bis: 17.02.2026

Formal-Check ✓
 Inhalts-Check ✓

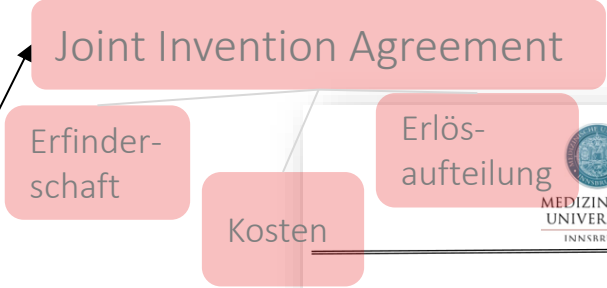
Int. Bewertung: pos.

Patentanmeldung

Aufgriff der Rechte durch Universität

Lizenzierung

SpinOff



**ERFINDUNGSMELDUNG
 [INVENTION DISCLOSURE]**

VERTRAULICH! - CONFIDENTIAL!

NUR VERSCHLOSSEN VERSENDEN! – ONLY TO BE SENT IN SEALED ENVELOPE!

Nicht von den ErfinderInnen auszufüllen! [This box is not to be filled in by the inventors!]		Projektnummer: _____	
Titel der Erfindung:		ErfinderInnen:	
Eingang Universität am:		Frist Empfehlung endet am:	
Frist <u>Aufgriff</u> endet am:		Empfehlung am:	
Weiterleitung <u>Ascension</u> am:		Entscheidung über <u>Aufgriff</u> /Freigabe:	

Erfindungsmeldung – Beispiel 2

Erfinderin 1: Ida (MUI) – 20 %
Erfinder 2: Tim (UIBK) – 80 % } 100 %

Eingereicht am 17.11.2025
Bewertung durch Uni bis: 17.02.2026

Formal-Check ✓
Inhalts-Check ✓

Int. Bewertung MUI: neg.

Int. Bewertung UIBK: pos.

Nicht-Aufgriff der Rechte
durch MUI (20 %)

→ Rechte liegen bei Ida

Kann Rechte an
UIBK übertragen

Aufgriff der Rechte
durch UIBK (80 %)

Jedes Projekt
ist individuell!



MEDIZINISCHE UNIVERSITÄT INNSBRUCK

**ERFINDUNGSMELDUNG
[INVENTION DISCLOSURE]**

VERTRAULICHI - CONFIDENTIAL!
NUR VERSCHLOSSEN VERSENDEN! – ONLY TO BE SENT IN SEALED ENVELOPE!

Nicht von den ErfinderInnen auszufüllen! [This box is not to be filled in by the inventors!]		Projektnummer: _____	
Titel der Erfindung:		ErfinderInnen:	
Eingang Universität am:		Frist Empfehlung endet am:	
Frist <u>Aufgriff</u> endet am:		Empfehlung am:	
Weiterleitung <u>Ascension</u> am:		Entscheidung über <u>Aufgriff</u> /Freigabe:	

Non Disclosure- / Confidential
Disclosure Agreement
NDA / CDA

Joint Invention Agreement
JIA

Optionsvertrag

Auflösungsvertrag

(Rück-)
Übertragungsvereinbarung

Lizenzvertrag

Beteiligungslizenzvertrag
SpinIn

Beteiligungslizenzvertrag
SpinOff

Rahmenvereinbarung

Letter of Intent
LOI



Term Sheet



Material- /
Datentransferagreement
MTA / DTA

incoming
→

→
outgoing

Kooperationsvereinbarung

Auftragsforschungsvereinbarung

Dienstleistungsvereinbarung

Arbeitnehmer-Erfinderrecht



- Rechte und Pflichten von Dienstnehmern und Dienstgebern in Zusammenhang mit Erfindungen in den §§ 6–19 des österreichischen Patentgesetzes (PatG) geregelt
- § 7 PatG – Definition der Bedingungen, damit eine Diensterfindung vorliegt.

§ 7. (1) Vereinbarungen zwischen Dienstgebern und Dienstnehmern, nach denen künftige Erfindungen des Dienstnehmers dem Dienstgeber gehören sollen oder dem Dienstgeber ein Benützungsrecht an solchen Erfindungen eingeräumt werden soll, haben nur dann rechtliche Wirkung, wenn die Erfindung eine Diensterfindung (Abs. 3) ist. Die Vereinbarung bedarf zu ihrer Gültigkeit der schriftlichen Form, der auch Genüge geleistet ist, wenn darüber ein Kollektivvertrag (§ 2 Abs. 1 des Arbeitsverfassungsgesetzes, [BGBl. Nr. 22/1974](#)) vorliegt.

(2) Ist das Dienstverhältnis ein öffentlich-rechtliches, so kann der Dienstgeber, ohne daß es einer Vereinbarung mit dem Dienstnehmer bedarf, dessen Diensterfindungen zur Gänze oder ein Benützungsrecht an solchen Erfindungen für sich in Anspruch nehmen; das Benützungsrecht ist auch gegen Dritte wirksam. In diesen Fällen finden die Bestimmungen des folgenden Absatzes und der §§ 8 bis 17 und des § 19 sinngemäß Anwendung.

(3) Eine Diensterfindung ist die Erfindung eines Dienstnehmers, wenn sie ihrem Gegenstande nach in das Arbeitsgebiet des Unternehmens, in dem der Dienstnehmer tätig ist, fällt und wenn

- a) entweder die Tätigkeit, die zu der Erfindung geführt hat, zu den dienstlichen Obliegenheiten des Dienstnehmers gehört oder
- b) wenn der Dienstnehmer die Anregung zu der Erfindung durch seine Tätigkeit in dem Unternehmen erhalten hat oder
- c) das Zustandekommen der Erfindung durch die Benützung der Erfahrungen oder der Hilfsmittel des Unternehmens wesentlich erleichtert worden ist.

Nützliche Informationen



technologietransfer@i-med.ac.at

Erfindungsmeldungs-Vorlage der MUI:

https://www.i-med.ac.at/forschung/files/MUI_Erfindungsmeldung_Invention-Disclosure.docx

IP-Richtlinie der MUI:

<https://www.i-med.ac.at/forschung/files/MUI-Leitfaden-Erfindungen-Schutzrechssicherung-Verwertung.pdf>

IPR-Toolkit:

<https://wtz-west.at/technologietransfer/ipr-toolkit/>

MedLifeLab & ITM Team

We love to support you. 😊



Elisabeth M.
Stiegler

Managing Director,
Community &
Education Expert



Martin
Ellmerer

Managing Director,
Business Creation
and Development



Tatjana
Heckel

Technology Transfer
& Intellectual
Property Manager



Sandra
Schaffenrath

Intellectual
Property Manager
& Patent Expert



Robert
Fuschelberger

Business Creation
and Development
Expert



Claudia
Gebhart

Project
Organisation and
Administration